

Pressemitteilung

Berlin, 08.05.2020

BVFK legt Hygienekonzept zur Gewährleistung sicherer Dreharbeiten und Fernsehproduktionen vor

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Bundesverband der Fernsehkameralleute (BVFK) e.V. hat am 8. Mai 2020 in Berlin ein umfassendes „Hygienekonzept zur Gewährleistung sicherer Dreharbeiten und Fernsehproduktionen“ verabschiedet. Dieses beinhaltet sowohl allgemeine Maßnahmen für eine gefahrungsfreie Arbeit am Set, als auch differenzierte Bewertungen der Lage für EB-Teams (Kameralleute und Assistenten*innen), AÜ-Produktionen, Veranstaltungen und Studioproduktionen.

Der BVFK orientierte sich dabei an dem Maßnahmenpaket, welches Verbände der Film- und Fernsehbranche bereits im Rahmen ihrer Initiative „Wir wollen drehen – aber sicher!“ formulierten, weitete seine Konzeption jedoch noch auf andere Bereiche der Kameraarbeit aus.

Damit gibt er nun Produzenten, technischen Dienstleistern, Arbeit-, Auftraggebern und selbstständig tätigen Kameralleuten eine Orientierungshilfe an die Hand, nach welcher bei Dreharbeiten eine der aktuellen Situation unter Covid-19 angepasste Gefährdungsbeurteilung vorgenommen werden kann, aus der sich dann die entsprechenden notwendigen Maßnahmen im Sinne der DGUV (Vorschrift 1, § 6) vor Ort ableiten lassen.

BVFK-Vorsitzender Frank Trautmann dazu: „Die Situation im Mai 2020 stellt sich so dar, dass die Pandemie unmittelbare Auswirkungen auf die Arbeit vieler Fernsehkameralleute zeigt. Dreharbeiten sind oft nicht möglich, Studiosendungen werden abgesagt und der gesamte Veranstaltungsbereich, einschließlich des Sports, fällt derzeit komplett ins Wasser. Produziert wird lediglich noch im Informationsbereich kontinuierlich, zum Teil aber unter nicht tragbaren hygienischen Voraussetzungen. Natürlich ist auch unser Verband unter Covid 19-Bedingungen noch eine lernende Organisation. Es muss jedoch einen Weg aus dem derzeitigen Dilemma geben, um Gefahren für Kolleginnen und Kollegen abzuwenden und gleichzeitig konzentriertem Produzieren wieder eine Perspektive zu geben.“

Experten sind sich darüber einig, dass das Virus das Geschehen bei Fernsehproduktion noch lange prägen wird. Es lässt sich derzeit kein Zeitraum benennen, ab dem das kreative Zusammenspiel in Fernsehteams wieder ohne spezielle Maßnahmen möglich sein wird, zumal sich dabei die so oft beschworene Vermeidung „sozialer Nähe“ gar nicht immer umsetzen lässt.

Pressemitteilung

Berlin, 08.05.2020

Hier will der BVFK seinen Beitrag leisten und hat aus diesem Grunde das hiermit kurz beschriebene Hygiene-Konzept auf den Weg gebracht. Definiertes Schutzziel dessen ist es, ein Grenzkrisiko zu benennen, um so die Gefährdung innerhalb eines bewerteten und akzeptablen Risikos zu halten.

Als inhaltliche Leitlinie dienen neben der oben benannten Initiative der Film- und Fernsehverbände darüber hinaus der „SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 16.04.2020, die „SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung“ des Landes Berlin vom 28.04.2020 sowie die in der DGUV, den Bundesgesetzblättern und dem Arbeitsschutzgesetz existierenden Regelungen.

Zum BVFK-Hygiene-Konzept (einschließlich der Initiative "Wir wollen drehen - aber sicher!") geht es hier:

http://static.bvfk.tv/bvfk_folder/files/Dokumentenservice/Hygienekonzept_fuer_Fernsehkameralleute_Covid19_Virus.pdf

Pressekontakt

E-Mail: presse@bvfk.tv

Telefon: +49 – 30 - 208 47 64 50

Homepage BVFK: www.bvfk.tv

Der Bundesverband der Fernsehkameralleute, kurz **BVFK**, ist ein unabhängiger Verband von TV-Kameralleuten und setzt sich für die Interessen des Berufsstandes der Kameralleute, Kameraassistenten, KranSchwenker und Kamera-Remote-Operators bei Sendern, Produktionsfirmen und Politik ein. Der BVFK gründete sich 2009 auf Initiative von freien Kameralleuten. Die stetig wachsende Zahl an Mitgliedern in einem bundesweiten Verband ist ein sichtbares Zeichen für die Notwendigkeit einer Interessensvertretung.